

Entwässerungsgesuch	Aktenzeichen Stadtwerke Riedstadt	Eingangsstempel Stadtwerke Riedstadt
Stadtwerke Riedstadt		
zusätzlich zum Bauantrag		

<input type="checkbox"/>	Antrag auf Anschluss und Benutzung der Anschlussleitung
<input type="checkbox"/>	Antrag auf Herstellung der Anschlussleitung
<input type="checkbox"/>	Antrag auf Änderung / Erweiterung der Anschlussleitung bzw. Entwässerungsanlage
<input type="checkbox"/>	Antrag auf Änderung / Stilllegung der Anschlussleitung

Grundstücks- bezeichnung	Straße	Hausnummer
	Gemarkung	
	Flur	Flurstück

Grundstücks- eigentümer	Name	Vorname
	Straße	Hausnummer
	Postleitzahl	Ort
	Telefon privat	Mobil
	Telefon geschäftlich	Fax
	E-Mail	

1.	Entwässerungsanlage auf dem Grundstück	
Die auf dem Grundstück bereits bestehende Kanalisation wird weiterhin genutzt?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Besteht auf dem Grundstück bereits eine Versickerungsanlage?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Art der Versickerungsanlage	Mulde <input type="checkbox"/>	Kiesrigole <input type="checkbox"/> Kunststoffrigole <input type="checkbox"/>
Herstellungsjahr der Versickerungsanlage	Abmessung der Mulde Fläche der Sohle m ² , Tiefe m	Abmessung der Rigole Länge m, Breite m, Höhe m
Verfügt das Grundstück über eine Kleinkläranlage/Pflanzenkläranlage?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Trennsystem <input type="checkbox"/>	Mischsystem <input type="checkbox"/>	Rückstausicherung <input type="checkbox"/>
Automatische Hebeanlage zur Kellerentwässerung <input type="checkbox"/>	Anschlussweite DN 150 <input type="checkbox"/>	Anschlussweite DN <input type="checkbox"/>

2. Angaben zu Planer und ausführender Firma für das Bauvorhaben				
2.1	Name Entwurfsverfasser	Straße	PLZ	Ort
2.2	Name ausführende Firma	Straße	PLZ	Ort
3. Angaben zur Entwässerungsanlage für Schmutzwasser				
Art des Schmutzwassers		häusliches <input type="checkbox"/>	gewerbliches <input type="checkbox"/>	
3.1 Häusliches oder gewerbliches Schmutzwasser				
3.1.1 Berechnung Schmutzwasseranfall gemäß DIN 1986:100 (Berücksichtigung aller Gegenstände die an einen Kanalschluss angeschlossen werden, inkl. Bestand)				
	Entwässerungsgegenstand	Anschlusswert DU (l/s)	Anzahl Gegenstände	DU * Anzahl
	Waschbecken, Bidet	0,5		
	Dusche ohne Stöpsel	0,6		
	Dusche mit Stöpsel	0,8		
	Einzelurinal mit Spülkasten	0,8		
	Einzelurinal mit Druckspüler	0,5		
	Standurinal	0,2		
	Urinal ohne Wasserspülung	0,1		
	Badewanne	0,8		
	Küchenspüle und Geschirrspülmaschine mit gemeinsamen Geruchsverschluss	0,8		
	Küchenspüle, Ausgussbecken	0,8		
	Geschirrspüler	0,8		
	Waschmaschine bis 8 kg	0,8		
	Waschmaschine bis 12 kg	1,5		
	WC mit 4,0/4,5 l Spülkasten	1,8		
	WC mit 6,0 l Spülkasten/Druckspüler	2,0		
	WC mit 7,5 l Spülkasten/Druckspüler	2,0		
	WC mit 9,0 l Spülkasten/Druckspüler	2,5		
	Bodenablauf DN 50	0,8		
	Bodenablauf DN 70	1,5		
	Bodenablauf DN 100	2,0		
	Anschlusswerte der angeschlossenen Entwässerungs- gegenstände nach DIN EN 12056 bzw. DIN 1986-100		Summe DU :	
	Abflusskennzahl K gemäß DIN 1986-100			K =
	Menge des einzuleitenden Schmutzwassers		$Q_{SW} = K * \sqrt{\sum DU} =$ l/s	
3.1.2 Weitere Angaben zur Schmutzwasserkanalisation auf dem Grundstück				
	Lichte Weite der Grundleitung		DN	
	Gefälle der Grundleitung		% bzw. 1:	
	Werkstoff der Grundleitung			

Geringste Überdeckung der Grundleitung auf dem Grundstück	m
Entfernung des letzten Revisionsschachtes von der Grundstücksgrenze (max. 3m)	m
Größter Abstand zwischen den einzelnen Revisionsschächten auf dem Grundstück	m

3.2 Gewerbliches oder Industrielles Abwasser

Art der möglichen Verunreinigung¹

Abwasservorbehandlung entsprechend den beigefügten Entwässerungsplänen <input type="checkbox"/>	Abflussmenge	l/s
---	--------------	-----

Fallen fetthaltige Abwässer an? (z.B. Metzgereien, Gastronomie etc.)	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

wenn ja, bitte die ermittelte Menge angeben	l/s
---	-----

wird ein Fettabscheider vorgesehen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Fallen sandhaltige Abwässer an?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
---------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

wenn ja, bitte die ermittelte Menge angeben	l/s
---	-----

wird ein Sandfang vorgesehen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
-------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Fallen mineralöhlhaltige oder feuergefährliche Flüssigkeiten an?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--	-----------------------------	-------------------------------

wenn ja, bitte die ermittelte Menge angeben	l/s
---	-----

wird ein Ölabscheider vorgesehen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
-----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Werden Autowaschplätze vorgesehen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
------------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

Fallen Stoffe oder Flüssigkeiten mit schädlichen oder belästigenden Dämpfen und Gerüchen, aggressive oder säurehaltige oder chemisch verunreinigte Abwässer an?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
---	-----------------------------	-------------------------------

wenn ja, bitte die ermittelte Menge angeben	l/s
---	-----

bitte die zu erwartende Konzentration angeben	
---	--

Die fachtechnische Bemessung der Abscheideranlagen vom Hersteller/Architekt/Ingenieur/Fachplaner ist dem Entwässerungsgesuch beizulegen

4. Niederschlagswasser

4.1. Niederschlagswasserbewirtschaftung

Gesamtgröße des Grundstückes	m ²
------------------------------	----------------

<input type="checkbox"/> Versickerung des Dachflächenwassers m ² Dachfläche	<input type="checkbox"/> Dachbegrünung m ²	<input type="checkbox"/> Brauchwassernutzung
---	--	--

Begründung warum keine Niederschlagswasserbewirtschaftung möglich ist

4.2. Angaben zur Entwässerungsanlage für Niederschlagswasser

Größe der in die Kanalisation entwässernde Fläche (A _E)	m ²
---	----------------

Abflussbeiwert der an die Kanalisation angeschlossenen Flächen	
--	--

Menge des in die Kanalisation einzuleitenden Niederschlagswassers = A _E * Abflussbeiwert * 300 : 10000	l/s
---	-----

Lichte Weite der Grundleitung	DN
-------------------------------	----

Gefälle der Grundleitung	% bzw. 1:
--------------------------	-----------

¹ Bitte die zu erwartenden Abwasserverunreinigungen qualitativ und quantitativ angeben und beschreiben, sowie eine separate Beschreibung des Produktionsprozesses beifügen.

Werkstoff der Grundleitung	
Geringste Überdeckung der Grundleitung auf dem Grundstück	m
Entfernung des letzten Revisionsschachtes von der Grundstücksgrenze (max. 3m)	m
Größter Abstand zwischen den einzelnen Revisionsschächten auf dem Grundstück	m

Weitere Angaben (Beschreibungen, Erläuterungen, Begründungen)

Die im Merkblatt zum Entwässerungsgesuch der Stadt Riedstadt aufgezählten Unterlagen sind dem Formular in 2-facher Ausfertigung vollständig beizulegen. Hierzu gehören unter anderem die folgenden Unterlagen. Das vorliegende Formular ist ebenfalls 2-fach ausgefüllt und unterschrieben einzureichen.

- Versickerungserlaubnis bzw. Stellungnahme zur Versickerung der Unteren Wasserbehörde des Kreises Groß-Gerau
- diverse Pläne zur Entwässerung gemäß Merkblatt
- Freiflächenplan
- Bodengutachten
- fachliche Bemessung der Abscheideranlagen (für gewerbliche Betriebe)

Verpflichtungserklärung und Unterschriften

<p>Der Grundstückseigentümer erklärt, dass er die Bestimmungen der jeweils gültigen Entwässerungssatzung der Stadt Riedstadt anerkennt, und er alle sich aus dem Entwässerungsgesuch ergebenden Aufwendungen nach Maßgabe der gültigen Beitrags- und Gebührensatzung der Stadt Riedstadt erstattet.</p> <p>Wird die Herstellung einer neuen Anschlussleitung beantragt, werden die Kosten gemäß der Entwässerungssatzung der Stadt Riedstadt an den Grundstückseigentümer weiterberechnet.</p> <p>Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich, für die Ausführung der Grundstücksentwässerungs-anlage auf seinem Grundstück ein fachkundiges Unternehmen zu beauftragen.</p> <p>Das Merkblatt zum Entwässerungsgesuch der Stadtwerke Riedstadt wurde aufmerksam gelesen.</p>	<p>Grundstückseigentümer</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift</p>
<p>Der Entwurfsverfasser erklärt, dass die beantragte Entwässerungsanlage den Forderungen der gültigen Satzung der Stadt Riedstadt und den DIN-Vorschriften sowie sonstiger bundes- und landesrechtlicher Bestimmungen entspricht.</p>	<p>Entwurfsverfasser</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift, Stempel</p>

Prüfung durch die Stadtwerke Riedstadt erfolgt am:

Unterschrift, Stempel